# LANDGANGSINFORMATIONEN Ulvik / Norwegen

|  |  |
| --- | --- |
| **Ulvik** | liegt am nördlichsten Ausläufer des Hardangerfjordes, dem Ulvikfjord und erstreckt sich als Kommune weit in die Hardangervidda hinein, das größte Gebirgsplateu Europas, noch umrahmt von majestätischen Gebirgszügen. Die Landwirtschaft ist durch den Anbau von Obst und Beerenfrüchten sowie die Schafzucht geprägt und auch der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Letzterer wird begünstigt durch die atemberaubende Natur des Fjords und der Bergwelt aber auch durch die regionalen landwirtschaftlichen Produkte, zum Beispiel den berühmten Apfelcider oder auch Apfelkuchen. Des Weiteren war Ulvik Geburtsort und Heimat von Olav H. Hauge, einem der berühmtesten norwegischen Lyriker und Übersetzer. |
| **Währung**  **Was kann man unternehmen?** | Die **Norwegische Krone (NOK)** ist die offizielle Landeswährung, EC- und Kreditkarten werden meistens akzeptiert. Wechselkurs: 1,- Euro = 11,94 NOK; 10,- NOK = 0,84 Euro   * MS Amera verbleibt auf Reede vor der Küste und die schiffseigenen **Tender-Boote** sorgen für den Transfer an Land. * Der Anleger dort gehört zum Anwesen des herrschftlichen **Brakenes Hotels** von ursprünglich 1860, das allerdings im Zweiten Weltkrieg zustört, dann wieder aufgebaut und mittlerweile mehrfach modernisiert wurde, durch das hindurch man nach rund 500 Metern ins **Siedlungszentrum** gelangt, wobei die begrünten Terrassen der umfangreichen Anlage herrliche Aussichten auf den Fjord mit MS Amera darin ermöglichen und man Getränke bestellen kann. * Außerhalb des Hotels lädt die **Uferpromenade** sowie die Ortschaft selbst zu Spaziergängen ein, der Weg ums gesamte **Fjordende** herum beträgt knapp 4,5 Kilometer, wobei schöne Perspektiven auf Ulvik, die rahmende Bergwelt ringsum und den Fjord mit MS Amera darin zu bewundern sind. * Ulvik bietet ein bisschen Infrastruktur in Form von kleinen **Geschäften**, **Restaurants**, **Cafés** und **Bars**, es gibt eine architektonisch reizvolle **Kirche** von 1859 und einziges Bauwerk des Dorfes, das im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört wurde, mit angeschlossenem Friedhof sowie das **Museum Olav H. Hauge-senteret**, das über den Schriftsteller informiert und auch über eine Bibliothek verfügt, Öffnungszeiten: meist, sobald ein Kreuzfahrtschiff zu Gast ist, Eintritt: 110,- NOK. |

# LANDGANGSINFORMATIONEN Rosendal / Norwegen

|  |  |
| --- | --- |
| **Rosendal** | schmiegt sich malerisch in eine Bucht, der einige Inseln vorliegen, kurz vor dem Mündungstrichter des Hardangerfjords, sowie in ein Tal, durch das sich der Fluss Rosendalselvi schlängelt, vor einem mächtigen Gebirgszug und den zwei Huasbergen Melderskin und Malmangernuten. Die kleine aber gern besuchte Ortschaft ist der Verwaltungssitz der Kommune Kvinnherad und deren größtes Tourismuszentrum, auch wegen des stark frequentierten Yachthafens. Weitere wichtige Wirtschaftszweige des Dorfes sind die Landwirtschaft und der Schiffbau. |
| **Was kann man unternehmen?** | * MS Amera verbleibt auf Reede vor der Küste und die schiffseigenen **Tender-Boote** sorgen für den Transfer in den **Yachthafen**. Dort gelangt man nach rechts herum nach knapp 400 Metern ins **Siedlungszentrum** mit ein paar **Einkaufsmöglichkeiten**, kleinen **Restaurants**, **Cafés** und **Bars**. * Zudem kann man das **Informationszentrum Folgefonn senteret** besichtigen, das über den Folgefonna-Gletscher und den Nationalpark informiert, Öffnungszeiten: 12.30 bis 16.30 Uhr, in der Regel auch, wenn ein Kreuzfahrtschiff zu Gast ist, Eintritt: 125,- NOK. Dort befindet sich zudem eine **Touristeninformation** für weitere Auskünfte. * Zwei Kilometer hinter der Ortschaft erreicht man die größte touristische Sehenswürdigkeit der Gemeinde, die **Baronie Rosendal**, kleinstes Schloss Norwegens mit berühmtem Rosengarten, über die **Straße Baronivegen**, außerhalb der Saison aber leider geschlossen. * Neueste Attraktion der Kleinstadt ist das moderne **Besucher- und Informationszentrum „Salmon Eye“**, 2022 als eine der größten begehbaren schwimmenden Kunstinstallationen der Welt eröffnet, die sich als Pavillon mitten im Fjord befindet und nur per eigener Boote angefahren werden kann. Es beschäftigt sich mit der norwegischen Fischerei- und Aquakultur-Industrie, um diese ökologisch zu verbessern. Ein Besuch kann nur auf Anfrage unter [post@salmoneye.no](mailto:post@salmoneye.no) gebucht werden. * Die Natur ringsum Rosendal lädt zu Spaziergängen und Wanderungen ein, sichtbar gleich oberhalb des charmanten Hafens thront die **Kvinnherad Kirche**, eine Steinkirche von 1250 inmitten des alten Friedhofs. Rund zwei Kilometer weiter hinauf geht es noch zum einladenden **Aussichtpunkt Sjethaug** am **Berg Skålafjell** in 285 Metern Höhe. |